

Produktname: CD44 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80695**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	82kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD44
Alternative Namen	IN; LHR; MC56; MDU2; MDU3; MIC4; Pgp1; CDW44; CSPG8; HCELL
Gen-ID	960.0
SwissProt ID	P16070
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD44 (628-699), exprimiert in E. coli.

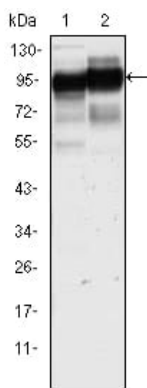
Hintergrund

CD44, auch bekannt als IN, LHRMIC4, CDW44 und HCELL, ist ein Zelloberflächen-Glykoprotein, das an Zell-Zell-Interaktionen, Zelladhäsion und -migration beteiligt ist. Es fungiert als Rezeptor für Hyaluronsäure (HA) und kann zudem mit anderen

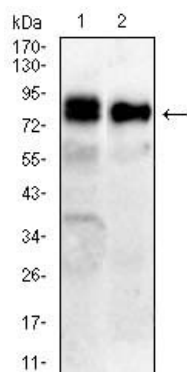
Liganden wie Osteopontin, Kollagenen und Matrix-Metalloproteinasen (MMPs) interagieren. Dieses Protein ist an einer Vielzahl zellulärer Funktionen beteiligt, darunter Lymphozytenaktivierung, -rezirkulation und -homing, Hämatopoese und Tumormetastasierung. Die Transkripte dieses Gens unterliegen einem komplexen alternativen Spleißen, das zu vielen funktionell unterschiedlichen Isoformen führt. Die vollständige Länge einiger dieser Varianten ist jedoch noch nicht bekannt. Alternatives Spleißen ist die Grundlage für die strukturelle und funktionelle Diversität dieses Proteins und könnte mit der Tumormetastasierung in Zusammenhang stehen.

Forschungsbereich

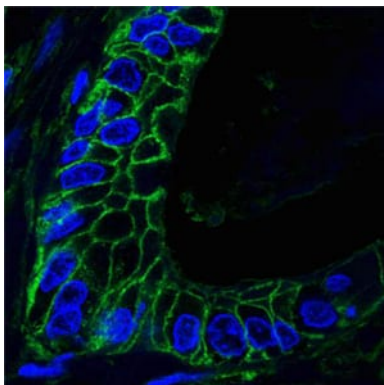
Bilddaten



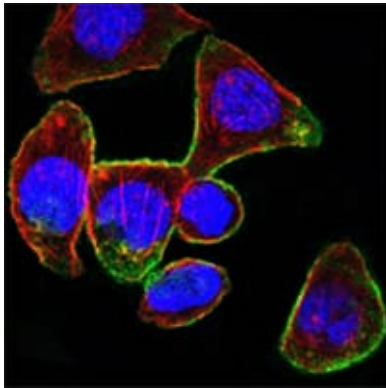
Western-Blot-Analyse mit CD44-Maus-mAb gegen HeLa (1) und HUVE-12(2)-Zelllysate.



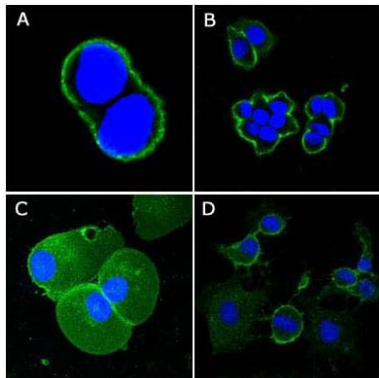
Western-Blot-Analyse mit CD44-Maus-mAb gegen COS7(1),C6(2)-Zelllysate.



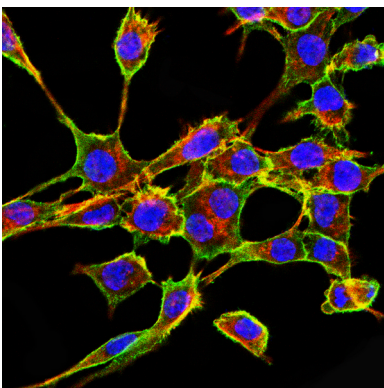
Konfokale Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe mit CD44-Maus-mAb (grün), die die Membranlokalisation zeigt. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA.



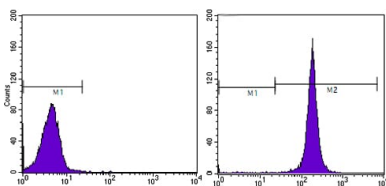
Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von PANC-1-Zellen mit CD44-Maus-mAb (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA.



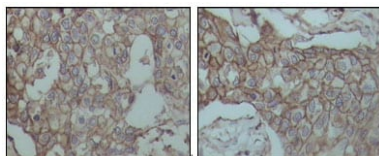
Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von mit Methanol fixierten A431- (A), HeLa- (B), PANC-1- (C) und EC-Zellen (D) mit CD44-Maus-mAb (grün), die die Membranlokalisation zeigt. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff.



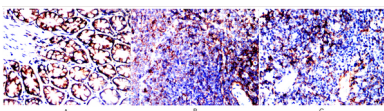
Immunfluoreszenzanalyse von RSC-96-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper CD44 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit CD44-Maus-mAb (rechts) und Negativkontrolle (links).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Brustkarzinomgeweben, die eine Membranlokalisierung mit DAB-Färbung unter Verwendung von CD44-Maus-mAb zeigt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenkolon (A), Rattenmilz (B) und Rattenthymus (C) unter Verwendung von CD44-Maus-mAb mit DAB-Färbung.